© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weil dieselbe bei uns faſt ohne Ausnahme nur auf Föhre lebt, von welcher sie geklopft werden kann.

Sollten wir mit diesen unseren Beobachtungen dem Herrn Einsender der Anfrage zur Feſtſtellung der Lebensgeschichte lunigera, lobulina gedient haben, so würde es uns zur Freude gereichen.

Die Lokalfauna von Mährisch-Trübau.

(Fortsetzung).

Dass ein so ungünstigen klimatischen Verhältnissen unterworfenes, dabei wasserarmes, in forst- und landwirthschaftlicher Beziehung hingegen rationell bewirthschaftetes Gebiet, dessen Waldungen keine Abwechslung in ihren Holzbeständen bieten, dessen Felder von jedem der Kultur im Wege stehenden Strauch und Baum sorgfältig befreit sind, auch in seinem Thier- und Pflanzenleben nur wenig Abwechslung bieten kann, liegt auf der Hand.

Bemerken möchte ich nur noch, dass meine Aufzeichnungen infolge des Mangels an der nöthigen Zeit zum Sammeln und bei dem Umstande, dass ich nur selbſt beobachtete Arten aufgenommen habe, durchaus keinen Anspruch machen können, ein genaues, erschöpfendes Bild der Lokalfauna von Mährisch-Trübau zu geben, dafür aber den Vorzug haben, dass die unten angeführten Arten auch faktisch an den bezeichneten Orten zu finden sind, welcher Umstand vielleicht die Lückenhaftigkeit derselben einigermassen entschuldigen mag.

Das bezeichnete Gebiet beherbergt folgende Arten:

Rhopalocera.

I. Papilionidae.

Papilio podalirius L. fliegt in der ganzen Umgebung vereinzelt im Juni. Raupe im Auguſt auf Schlehen, in der Jugend gesellig. Puppe überwintert.

Papilio machaon L. fliegt im Mai und Auguſt besonders häufig auf den Wiesen nächſt dem Undangser Revier. Raupe im September auf Doldenflanzen. Puppe überwintert.

II. Pieridae.

Aporia crataegi L. fliegt Ende Mai bis halben Juni. Raupe im Herbſt in gemeinschaftlichen Gespinnsten auf Obstbäumen, im Frühling bis Mai. Von der zweiten Hälfte der 60er bis zur ersten Hälfte der 70er Jahre ungemein häufig, von da bis 1888 fand sich nicht ein Stück.

Pieris brassicae L. Falter in mehreren Generationen von Mai bis September. Raupe auf wildwachsenden und cultivirten Kohlarten, Puppe überwintert. Im Auguſt des Jahres 1884 grosse Schmetterlingszüge von N.-O. gegen S.-W.

Pieris rapae L. fliegt im Mai und Juli in Menge. Raupe auf Kohlarten im Juni, Auguſt und September.

Pieris napi L. fliegt im Mai, Juli und Auguſt in der ganzen Umgebung. Raupe im Juli, Auguſt und September auf Kohlarten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pieris daplidice L. fliegt im Auguſt und September vereinzelt in den Gräben am Wachtberg. Raupe nicht beobachtet.

Anthocharis cardamines L. fliegt im Mai nicht selten auf den Waldblössen der Schönhengſtkette. Raupe im Juni und Juli an Cardamine. Die doppelspitzige Puppe überwintert.

Leucophasia sinapis L. fliegt im April, Mai und Auguſt in allen Revieren der Umgebung häufig. Raupe nicht beobachtet.

Colias hyale L. fliegt im Juli und September in Menge in der ganzen Umgebung. Raupe nicht beobachtet.

— *myrmidone Esp.* Ein Stück am Rand des Eichwaldes im Monat Auguſt gefangen.

— *edusa F.* Vereinzelt im Auguſt am Fuss des Steinberges zu finden. Raupe nicht beobachtet.

Rhodocera rhamni L. Der Falter im April und Auguſt in allen Waldungen an lichten Stellen in Menge zu finden. Der Schmetterling überwintert. Raupe im Mai auf Rhamnus frangula und cathartica.

III. Lycaenidae.

Thecla betulae L. findet sich vereinzelt in den mit Laubholz bestandenen Gräben am östlichen Abhang des Steinberges und zwar im Monat Auguſt und September. Raupe nicht beobachtet.

— *rubi L.* fliegt im Mai an den Waldrändern aller Reviere häufig. Raupe im Juni auf Ginster.

Polyommatus virgaureae L. Falter auf den Wiesen gegen Undangs und Neudorf im Juni nicht selten. Raupe nicht beobachtet.

— *hippothoë L.* fliegt auf den Wiesen am Fuss des Kreuzberges ziemlich häufig im Juni. Raupe nicht beobachtet.

— *dorilis Hufn.* Falter nicht selten im Juli und August auf den Wiesen am Fuss des Steinberges zu finden. Raupe nicht beobachtet.

— *phlaeas L.* Falter im Mai, Juni und Juli auf sandigen Feldrändern häufig zu finden. Raupe nicht beobachtet.

Lycaena argiades Pall. fliegt im Mai und dann wieder im Juli auf den Wiesen unterm Burgstadl nicht häufig. Raupe nicht beobachtet.

— *argus L.* fliegt im Juli vereinzelt auf den Wiesen beim Wachtberg. Raupe nicht beobachtet.

— *icarus Rott.* Falter den ganzen Sommer hindurch überall gemein. Raupe auf Ononis spinosa.

— *eumedon Esp.* Falter auf den Wiesen am Undangser Revier im Juli häufig. Raupe nicht beobachtet.

— *bellargus Rott.* fliegt im Juni auf den Wiesen am Fuss des Steinberges, jedoch nicht häufig. Raupe nicht beobachtet.

— *coridon Poda.* Der Falter war im Juli und Auguſt bis zum Jahre 1880 am Fuss des Burgstadls sehr häufig, von da ab nahm seine Zahl so ab, dass jetzt nur sehr selten ein Stück zu finden iſt. Raupe an Coronilla varia.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Die Lokalfauna von Mährisch-Trübau - Fortsetzung 234-235